

## SCHUPS Abschluss-Reflexion nach Schulentwicklungsfeldern

### VS Graz-St. Veit

Datum: Donnerstag, 13.12.2012, 13:00-14:45 Uhr

Beteiligte: VD Elke Reisinger & LehrerInnen-Team

Unterstützungsverein Schulpsychologie: Shiwa Shirazian, Birgit Zechner, Josef Zollneritsch

Styria vitalis: Eva Maria Deutsch

Welche Veränderungen nehmen wir wahr?

Welche Themen sind uns für die Zukunft wichtig?

#### 1) Professionalität & Personalentwicklung

- Ø Teamteaching: (fast) keine Zeit für gemeinsames Planen und „miteinander Reden“
- Ø Individuelle Ressourcen von LehrerInnen: Für die ganze Schule? Für die eigene Klasse?
- Ø Viele Pädagoginnen à o.k.
- Ø Gesund – Krank à o.k.
- Ø Vertrauen/ verlassen können à stimmt/stimmig
- Ø Reinigungspersonal und Schulwart sind nicht Teil des Schulteams: hier gibt es neue Rahmenbedingungen (GBG vergibt die Reinigung an Fremdfirma)
- Ø Jour fix war gut (1/2 h vor Konferenz) – sollte doch wieder stattfinden (ein paar mal im Jahr, ca. alle 2 Monate), zu verschiedenen Themen und auch zum Erfahrungen weitergeben

## 2) Lebensraum Klasse und Schule

- Ø + Zeitmanagement, keine Glocke, große Pause (30 min) hat sich bewährt
- Ø „Schule im Dorf“ – Öffnung nach außen, Dorfcharakter hat sich verändert
- Ø - Möbel: detaillierte Planungen wurden nicht umgesetzt (Einrichtung und Raum sind aber maßgebend für guten Unterricht)
- Ø - Schulhof: s.o. à Wer führt unsere Planung weiter und achtet bis ans Ende auf die „Erreichung“ unserer Wünsche? Styria vitalis?? Begleitungsstunden von Fratz Graz noch vorhanden
- Ø ? Trinkbrunnen: zukünftig 2 ??
- Ø Kommunikation:  
LehrerInnen - SchülerInnen (z.B. Kindersprechtag – scheitert an der „üblichen“ Klassenschülerzahl)  
Eltern - Schule: gutes Engagement der Eltern
- Ø ? Selbständigkeit à gesellschaftliche Entwicklung? Elternhaus.  
Zu viele Regeln (für jede Kleinigkeit) sind auch nicht gut, zu viel Kontrolle
- Ø ? Musik & Sport à Musikschule (funktioniert bei Beschränkung auf best. Räume, GTS, Sport am Nachmittag für alle Schüler? – Ideen?
  
- Ø - Gesetzlicher Rahmen behindert Weiterentwicklung
- Ø - kleine Räume à erhöhte Aggression
- Ø - Garderobe
- Ø - GTS unmittelbar nach Unterrichtsende
- Ø - Jährlicher Wechsel der Räume à fixe Klassen sind optimal

### 3) Schulpartnerschaft & Außenbeziehungen

#### Stärken:

- Kooperation mit schulexternen AnbieterInnen
- Vernetzung mit unterstützenden Einrichtungen
- Homepage stützt Information

#### Schwächen:

- Elternarbeit – Kommunikation/Information
- GTS als Schulpartner – anders organisiert als vor 4 Jahren (fühlen sich nicht als Schulpartner); Elternverantwortungen???
- Zusammenarbeit der Schulpartner braucht neue Kommunikationswege
- Evaluierungsbögen für Eltern wieder aufnehmen?
- Erwartungen an Eltern formulieren
- Unterstützung durch den BSI? 1/3 2/4

### 4) Lehren & Lernen

#### Ø Arbeitsmaterial:

- keine Veränderung wahrnehmbar
- Wunsch: effiziente Nutzung des Arbeitsmaterials à Rahmenziel

#### Ø „Elternerwartungen“:

- Idee SCHILF: „Wie kann ich es gut sagen?“ à ext. Unterstützung
- L-Coaching: „Wie kann ich mich gut abgrenzen?“ Wie kann ich meine Einstellung verändern und Unveränderliches akzeptieren?“

#### Ø Lernräume:

- immer noch zu klein
- Gänge nutzen für Unterricht
  - à öffnen der Klassen
  - à Verhaltensvereinbarungen in Schulordnung (Gäste, schulinterne Pers.,...)
- Raum als 3. Pädagoge à Möglichkeit, vorhandene Räume für den

Unterricht zu nutzen (offenes Lernen) à Rahmenziel

- Ø Familienklassen noch mehr zusammenarbeiten?

## 5) Schulorganisation & Schulmanagement

- Ø Elternarbeit: Unterstützung im Umbruch (Berufstätigkeit,...) Wer übernimmt?  
Kontakte zu EV – „neue“ Eltern sind überfordert
- Ø Methoden – Unterrichtsstile à Freiheit (+)
- Ø Konferenzen: Wie oft? Wie lang? Was wird besprochen? Info-Austausch zw. Teams
- Ø Eltern ignorieren Vereinbarungen
- Ø Pause = Erholung: für WEN?
- Ø Aufgabenverteilung:
  - à Topf C: gerecht? Was will man damit eigentlich?
  - à mails filtern
  - à klare Verantwortungen für alle „klar“?
- Ø Zukunft „Schulform“ diskutieren

### Ausblick:

- Letztes SCHUPS-Steuergruppentreffen im Jänner/Februar 2013 inkl. Ergebnismeldung der EvaluatorInnen, interessierte LehrerInnen sind willkommen
- Mitgliedschaft im Netzwerk Gesunde Schule von Styria vitalis auch 2013/14 gerne möglich: Jährliche Erneuerung der Mitgliedschaft wird erfragt